



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.  
Berlin W. 30, Nollendorfsplatz 7.

In einigen Tagen erscheint:

Ⓩ

# Auf der Schwelle möglich gewesener Ereignisse

Gedanken und Beobachtungen eines russischen Imperialisten-Revolutionärs

Von **R. O.**

==== 12<sup>1/2</sup> Bogen 8<sup>o</sup>. ====

**M. 2.— ord., M. 1.50 netto, M. 1.40 bar und 11/10.**

Über die Politik der russischen Regierung, sowohl die innere als die äussere, über die Zustände in der Zivil- und Militärverwaltung, wie sie in dem japanischen Kriege und in der Revolution so unzweideutig in die Erscheinung getreten sind, wird in diesem Buche eine Aufklärung gegeben, und zwar mit einer Rückhaltlosigkeit, die in der politischen Literatur über Russland bisher nicht erhört ist. Ich bitte, die Bedeutung dieser Publikation nicht zu unterschätzen. Sie entstammt der Feder einer hochgestellten Persönlichkeit Russlands, der vermöge ihrer Beziehungen mancherlei Vorgänge und Zustände bekannt geworden sind, die der grossen Öffentlichkeit bisher vorenthalten waren. Besonders sind

Episoden aus dem japanischen Kriege, den der Verfasser mitmachte, und der Revolution wiedergegeben, die von geradezu unglaublichen Unzulänglichkeiten Zeugnis ablegen und es erklärlich erscheinen lassen, wie die schweren innern und äussern Niederlagen des Riesenreiches möglich waren.

Der Verfasser ist glühender Patriot und erblickt eine glückliche Zukunft des Vaterlandes nur in einem starken Imperium, das zu erreichen er mit politischem Scharfblick die Wege weist.

In der äusseren Politik weist der Verfasser eklatant den unheilvollen Einfluss Englands auf Russland nach, dessen Armee zu einer

„englischen Kolonialarmee“

herabgesunken ist. Seine Parole lautet: „Anschluss an Deutschland“ und „Kampf der vereinten Adler gegen das böse Einhorn.“

Im zweiten Teil der Schrift verbreitet sich der Verfasser u. a. eingehend über folgende Dinge: Über den Beginn des Krieges. Über die Armee. Über die Diplomaten. Über die Intelligenzen, Journalisten, Balten, die Kaufmannschaft, die Juden, Polen, den Adel etc. Besonders wertvoll sind die Kapitel: „Der innere Krieg (Polizei und Revolution)“ und „Alleinherrschaft. — Gesellschaft. — Beamte.“

Ich bin überzeugt, dass diese Broschüre in den politischen Zirkeln des In- und Auslandes grosses Aufsehen erregen und starken Absatz, besonders bei den im Auslande lebenden Russen, finden wird, da ihre Verbreitung in Russland selbst wohl ausgeschlossen ist.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin,

am 12. November 1908.

**Hermann Walther**  
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.